Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1869

13.3.1869 (No. 71)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71. Samstag den 13. März **1869.**

2.2.

Bekanntmachung.

Das Abonnement zum städtischen Krankenhaus dahier betreffend.

In Nr. 352 des Tagblattes 1868 haben wir die Bedingungen veröffentlicht, unter welchen an **hier heimathsberechtigte Personen,** welche nach der Verkündung des Gemeinderaths in die städtische Krankenversicherungsanstalt **nicht** aufgenommen werden, Jahresabonnements in das Krankenhaus bei unserer Verrechnung gegeben werden.

Wir sehen uns zu einer dahin gehenden Erweiterung unserer früheren Veröffentlichung veranlaßt:

daß bei unserer Verrechnung überhaupt an solche Personen, welche nicht verpflichtet sind, der städtischen Krankenversicherungsanstalt beizutreten (Verkündung des Gemeinderaths im Tagblatt 1868 Nr. 349 zweites Blatt) — abgesehen davon, ob solche hier heimathsberechtigt sind oder nicht, — Abonnements für den Beitrag von jährlich 3 fl. 24 kr. unter den Bedingungen, wie solche Nr. 352 des Tagblattes 1868 enthält, gegeben werden.

Karlsruhe, den 8. März 1869.

Großh. Hospitalkommission.
v. Neubronn.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 5516. Die Handhabung der Baupolizei betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, die §§. 1—4 der im Jahre 1843 erlassenen und als Beilage zum Tagblatt vom 4. Januar 1844 verkündeten Bauordnung für die hiesige Stadt — unter Hinweisung auf §. 116 des P.Str.G.B. und die Verordnungen Großh. Ministeriums des Innern vom 10. Februar 1857 (C.V.Bl. Seite 7) und vom 13. November 1865 (C.V.Bl. Seite 193) — zur Nachachtung wiederholt bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 6. März 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer. vdt. v. Schmitz.

§. 1.

Die Baupolizei ist ein Bestandtheil des Wirkungskreises des Polizeiamtes (Bezirksamtes) der Residenzstadt.

Ohne Anzeige bei dieser Stelle und darauf erfolgte Genehmigung darf kein Neubau aufgeführt und keine Hauptreparation oder Veränderung begonnen werden, welche die Feuerungen, das Aeußere der Gebäude und ihre Festigkeit betrifft oder darauf einwirkt.

In der Nähe der Eisenbahn und des Bahnhofs darf die polizeiliche Bauerlaubniß nur auf spezielle Ermächtigung des Ministeriums des Innern ertheilt werden (vgl. hiezu Verordnung Großh. Handelsministeriums vom 14. November 1865 R.Bl. Seite 673)

§. 2.

Die Pläne, welche bei der Polizei zur Genehmigung übergeben werden, brauchen nur nach einem beigezeichneten Maaßstabe in reinen Umrissen doppelt eingereicht zu werden.

Sie müssen bestehen:

a. aus einem Situationsriß, welcher namentlich den Umfang des Bauplatzes, die etwa darauf stehenden Gebäude, die Richtung und Breite der den Platz begrenzenden Straßen, sowie den Umriß der angrenzenden Gebäude anzeigt;
b. aus einem Grundriß der verschiedenen Stockwerke;
c. aus einem Durchschnitt;
d. aus einem Aufriß und
e. aus den Profilen der Verdachungen und sonstigen horizontalen Gesimse.

Bei den Zeichnungen über vorzunehmende Veränderungen schon bestehender Gebäude muß jedesmal dem Entwurf der Veränderung auch eine Zeichnung, welche den Zustand vor derselben angibt, beigelegt werden.

§. 3.

Wird dem §. 1 zuwidergehandelt, dadurch, daß kein genehmigter Plan vorliegt oder der genehmigte anders ausgeführt wird, so verfällt der Unternehmer, d. h. der Maurer- oder Zimmermeister und der Eigenthümer, jeder in eine Strafe von 10 bis 25 fl. (jetzt, gemäß §. 116 P.Str.G.B., **bis zu 150 fl.**), und die vorgenommene Arbeit wird, in so weit sie für polizeiwidrig erkannt wird, wieder zerstört, und wenn der Eigenthümer nicht eine andere vorschriftsmäßige Einrichtung auszuführen sich versteht, auf dessen Kosten der vorherige Zustand hergestellt.

Gleiches gilt, wenn der Bau oder die Reparatur oder Veränderung anders ausgeführt wird als sie genehmigt ist.

§. 4.

Dasselbe, was im §. 1 und 3 festgesetzt ist, gilt auch von den Fällen, wo ohne amtliche Erlaubniß eine Baulichkeit abgebrochen wird, es mag an deren Stelle eine neue Baulichkeit aufgeführt, der Platz freigelassen oder sonst eine Einrichtung darauf vorgenommen werden. Der Abbruch darf vor Genehmigung dessen, was an die Stelle der abgebrochenen alten Baulichkeit kommen soll, nicht begonnen werden, bei Vermeidung der im §. 3 gedrohten Strafen.

Ist der Abbruch dennoch vorgenommen worden, so kann dem Eigenthümer von der Polizeibehörde die Auflage gemacht werden, die fragliche Stelle, so weit sie auf eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Platz stoßt, mit einer Mauer oder einem Geländer einzufassen, wie es die Lokalität im Interesse der Sicherheitspolizei oder der äußeren Wohlgestaltung nothwendig macht.

Kindergottesdienst

kann morgen wegen der Confirmation nicht gehalten werden.

K. W. Doll.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Havelock, eine Schachtel mit Knöpfen und Broche, ein Schlüssel und Noten.

Wohnung zu vermiethen.

3.2. Ein hübsche Parterrewohnung, in der Nähe des Bahnhofes, bestehend in 4 geräumigen Zimmern (auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden), ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großherzoglich evangelisches Schullehrerseminar.

2.2. Die Prüfungen, wozu wir Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt einladen, finden in folgender Weise statt:

Samstag den 13. März: 2—5 Uhr Prüfung der Zöglinge in der Musik,
Montag den 15. März: 8—12 und 2—6 Uhr Prüfung der Zöglinge in den übrigen Lehrfächern,
Donnerstag den 18. März: Prüfung der Seminarschule: 8—10½ Uhr IV. Klasse, 10½—12 Uhr I. Klasse, 2—3½ Uhr II. Klasse, 3½—5 Uhr III. Klasse.

Der Unterricht an der Seminarschule beginnt wieder am Montag den 5. April. In die unterste Klasse können noch circa 20 Schüler aufgenommen werden, deren Eintritt vorher bei der Direktion angemeldet werden wolle.

Karlsruhe, den 11. März 1869.

Die Seminardirektion.
Leutz.

2.1.

Höhere Töchterschule.

Zu unserer öffentlichen Jahresprüfung laden wir hiemit freundlich ein. Dieselbe wird von Dienstag den 16. bis Samstag den 20. März abgehalten werden; Freitag der 19. März fällt wegen des katholischen Feiertags aus.

Dienstag	Vormittags	8 bis 12,	Nachmittags 2 bis	¼7 Uhr;
Mittwoch	„	½9 „ ¾12,	„ 2 „	¾6 „
Donnerstag	„	8 „ 12,	„ 2 „	½7 „
Samstag	„	8 „ ¾1,	„ 3 „	5 „

Die Aufnahme neuer Schülerinnen im Schullokale (Ritterstraße 5) ist auf Montag den 5. April, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, anberaumt.

Karlsruhe, den 12. März 1869.

Die Direktion.
Moßdorff.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Zur Vornahme der Wahlen sämmtlicher Chargirten, sowie der Vertrauensmänner versammeln sich die Mitglieder dieser Compagnie

Samstag den 13. März,
Abends 7 Uhr,

bei Kamerad Fees, zum Weißen Löwen.

Im Interesse der Compagnie ist ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend geboten.

Das Corps-Commando.
L. Dölling. Fried. Maisch.

Bekanntmachung.

Den geehrten hiesigen Herrschaften diene zur Nachricht, daß die dekorirten Porzellane nunmehr zur gefälligen Ansicht aufgestellt sind.

W. Merke jun.

2.1.

Große Porzellan-Versteigerung.

Dieselbe beginnt nunmehr

Montag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr,

und kommen zunächst **vergoldete und dekorirte Porzellane** (Tafel-, Thee- und Dessert-Service) zum Ausgebote.

W. Merke jun.

Fahrniß- und Kirschenwasser-versteigerung.

2.1.

Montag den 15. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zum Geist, Kronenstraße Nr. 40, gegen gleich baare Zahlung versteigert: 4 Dutzend schmiedeiserne Gartenstühle zum Zusammenlegen, 1 eiserner Herd (Rastatter), 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 kleines Kanapee, 2 Ovaltische ꝛc. ꝛc.; 40 Maas Kirschenwasser in Flaschen.

Baumberger, Taxator.

Maximiliansau.

Brennholz-Versteigerung.

3.2. **Montag den 15. März, Nachmittags 3 Uhr, lassen die Gebrüder Gehrlein auf ihrem Holzplatze zu Maximiliansau eine große Anzahl Loose eichenes Abfallholz, Klötze, Rinden, buchene Spähne, Schnitzelspähne, Lattenstücke und sonstige Sägabfälle öffentlich versteigern.**

Bekanntmachung.

2.2. Zur Abfassung der am 10. d. M. aus dem Palaiskeller versteigerten Weine werden folgende Tage bestimmt:

Montag der 15. d. M.

für den 1866r Staufenberger Klingelberger,
„ „ „ „ Cleyner, I. und II. Sorte,
„ „ „ „ Gemischten,
„ „ 1867r „ Gutedel,

Dienstag der 16. d. M.

für den 1867r Staufenberger Cleyner, I. Sorte,
„ „ „ „ Gemischten,
„ „ „ „ Weißherbst,
„ „ Schafberger Rießling,
„ „ „ „ Ruländer,
„ „ „ „ Rothen,

Mittwoch der 17. und Donnerstag der 18. d. M.

für den 1867r Staufenberger Klingelberger,
„ „ „ „ Cleyner, II. Sorte,
„ „ „ „ Rothen,
„ „ 1865r „ Klingelberger,

täglich von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, wovon die Käufer hiermit benachrichtigt werden.

Karlsruhe, den 11. März 1869.

Vermögens-Verwaltung
Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm und Karl von Baden.

Werthpapiere- und Fahrnißversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse der Frau Regimentsarzt Dr. Joseph Wallerstein Wittwe von hier werden in deren Wohnung, Ritterstraße Nr. 8 im zweiten Stock dahier, nachbeschriebene Werthpapiere und Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 15. März d. J.

verschiedene Staatspapiere im Werth zu 2000 fl.,

sodann

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug und Schreinwerk;

Dienstag den 16. März d. J.

Schreinwerk, Küchengeräthe, verschiedener Hausrath, Züber, Kübel und Bücher,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 11. März 1869.

Großh. Notar **Karl Philippi.**

Dungversteigerung.

Der Pferdedünger aus den Militärstallungen in Gottesaue, Durlach und Scheibenhardt wird an folgenden Tagen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar:

das Ergebniß der 1. Hälfte des Monats März

von den Stallungen in Gottesaue
am **15. März, Vormittags 10 Uhr;**
von den Stallungen in Durlach
am **15. März, Nachmittags ½3 Uhr;**
von den Stallungen in Scheibenhardt
am **16. März, Nachmittags ½3 Uhr.**

Karlsruhe, den 9. März 1869.

Großh. Garnisonsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Herrenstraße (kleine) 8 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April an eine ordentliche Familie zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

*2.1. Herrenstraße (neue) 64, nahe beim Karlsthor, ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im obern Stock.

* Langestraße 74 ist die Bel-étage — 1 Salon, 5 geräumige Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und Küche — Sterbfalls halber schon Anfangs April oder später beziehbar zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Sophienstraße 27 ist eine für sich abgeschlossene, schöne Wohnung im 2. Stock von 4 oder 5 geräumigen, tapezierten und heizbaren Zimmern nebst 2 Kammern, 2 Kellerabtheilungen und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Durch Versetzung ist in der Amalienstraße (Sommerseite) die bel-étage auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Kleine Herrenstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 36.

Zimmer zu vermiethen.

* Stephanienstraße 6, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße, auf den 1. April zu vermiethen.

* Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn mit Kost und Bedienung sogleich oder auch später zu vermiethen: innerer Zirkel 19 im Laden.

* Spitalstraße 24 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. April zu vermiethen. — Ebendaselbst ist ein erdenes **Eremitageöfelchen** zu verkaufen, Preis 2 fl.

Spitalstraße 30, Sommerseite, werden zwei schöne, unmöblirte Zimmer, wovon eines mit 2 Kreuzstöcken auf den Spitalplatz geht, sogleich oder auf 23. April vermiethet. Näheres im Hause selbst im dritten Stock.

* Zwei gut möblirte, ineinandergehende Zimmer sind auf 1. April zu vermiethen: kleine Herrenstraße 15 im zweiten Stock. — Ebendaselbst ist schönes Seegras zu verkaufen.

Mitbewohner-Gesuch.

3.3. Für zwei kleinere, möblirte Zimmer in einem freundlichen Querbau wird zu einem Herrn ein solider Mitbewohner gesucht. Näheres Bahnstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Ein einzelnes Frauenzimmer sucht in einem anständigen Hause eine Wohnung von 2 Zimmern oder großem Zimmer mit Alkov nebst Küche und Zugehör auf den 23. April. Näheres Langestraße 134 im Hinterhaus im 2. Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. Für die kleine Familie eines hierher versetzten niederen Angestellten wird **sogleich** eine Wohnung gesucht durch das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Kreuzstraße 18,
im Gasthaus zu den drei Königen.

3.3. Auf 23. Juli wird eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche für eine stille Haushaltung zu miethen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. **Auf den 23. Juli wird im westlichen Stadttheile eine Wohnung von 6—7 Zimmern zu miethen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 22 entgegen.**

*3.1. Es wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern, worunter ein schönes Mansardenzimmer sein kann, in der Sophien- oder Stephanienstraße auf das Juli-Quartal gesucht. Das Nähere in der Leopoldstraße 15 parterre im Vorderhause zu erfragen.

*2.1. Eine stille Beamtenfamilie, Mann und Frau, sucht sogleich oder auf 23. April eine Wohnung im südwestlichen Stadttheile, bestehend aus 2 Zimmerr, Küche und sonstigen Erfordernissen. Zu erfragen Kriegsstraße 7.

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht auf den 23. Juli eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör, wo möglich mit Gartenantheil. Anerbieten mit Preisangabe unter Ziffer 96 befördert das Kontor des Tagblattes.

* N. B. Nr. 3109. **Zimmergesuch.** Wer in der Nähe des Bürgervereins ein großes, freundliches Zimmer ohne Möbel an einen ledigen Pensionär zu vermiethen hat, möge seine Adresse abgeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlburgertbor.

Dienst-Anträge.

*3.3. Eine geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann zu Ostern bei einer kinderlosen Familie gegen entsprechenden Lohn eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen für die Küche erhält sogleich eine Stelle: Friedrichsplatz 4.

*2.2. Es wird sogleich ein braves Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, in Dienst gesucht. Zu erfragen bei Herrn Thorwart Wagner am Friedrichsthor.

2.1. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich aber auch andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet gegen gute Bezahlung eine Stelle in einer Restauration. Näheres Spitalstraße 38 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Nach **Rastatt** wird eine gute Köchin gesucht. Näheres Amalienstraße 85.

* Zur Aushülfe wird auf kurze Zeit ein ordentliches Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, gesucht: Kriegsstraße 29 im untern Stock.

Es wird auf Ostern zu einer Herrschaft ein Zimmermädchen gesucht, welches im Kleidermachen etwas erfahren ist, gut bügeln und weißnähen kann, auch die Zimmer zu reinigen versteht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche bei Herrschaften schon gedient haben und gute Zeugnisse besitzen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches nähen und kochen kann, wird auf Ostern in eine kleine Haushaltung gesucht. Zu erfragen Langestraße 165 im dritten Stock.

2.1. Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und auch bügeln kann, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Sophienstraße 50.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch etwas nähen und bügeln kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine passende Stelle. Das Nähere Adlerstraße 1.

* Zwei Mädchen, welche einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen können und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Waldhornstraße 24 im untern Stock.

* Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Auf Verlangen kann Rekommandation gegeben werden. Näheres Langestraße 82 zwei Stiegen hoch.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Akademiestraße 21 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Fasanenstraße 4.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, waschen, putzen, nähen, bügeln und einer ganzen Haushaltung vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 2 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 37 im ersten Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch im Nähen erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 4 im zweiten Stock links.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 61 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, auch schön nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen versteht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz 10.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, besonders Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle bei anständigen Leuten. Zu erfragen Schützenstraße 17 im Hinterhause.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Ein junges, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, etwas nähen und alle sonstige häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 30 im dritten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 24 im dritten Stock.

* Eine geschickte Köchin, welche der besten Küche selbstständig vorstehen kann und sich den häuslichen Arbeiten auch gerne unterzieht, sucht auf kommendes Ziel hier oder auswärts eine Stelle. Zu erfragen Querstraße 14 im Hintergebäude im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch nähen, bügeln und waschen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15 parterre, Eingang durch die Küche.

1100 fl.

sind aus dem Fond der von Schmittburg'schen Findelhausstiftung gegen vorschriftsmäßige Versicherung auszuleihen. Zu erfragen in der Registratur Großh. Bezirksamts dahier.

*3.1. **5500 fl.**

werden auf ein hiesiges Haus auf erste Hypotheke gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes gefälligst abgeben.

Einige Arbeiter

auf große Stücke finden sofort Beschäftigung bei

J. Günth & Sohn,
*2.1. **Hof-Kleidermacher.**

Spengler.

2.2. **Einige tüchtige Gehilfen, auf Schwarzblech geübt, finden sofort lohnende Beschäftigung in der Fabrik für verzinnte Eisenblechwaaren von**

Schmidt & Ehrle,
in Weisenstein bei Pforzheim.

Kellnerin-Gesuch.

* Ein gewandtes, reinliches Mädchen findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 40.

2.1. **Ein Hausknecht**

kann sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Burschen-Gesuch.

Zwei Burschen, die gut fahren und mit Pferden gut umgehen können, desgleichen gute Zeugnisse besitzen, werden gesucht. Näheres bei J. Räuber, Bahnhofstraße 5.

Offene Lehrlingsstelle.

*3.1. Bei einem hiesigen Mechaniker kann ein junger Mensch in die Lehre treten. Zu erfragen Kreuzstraße 20.

Lehrlingsgesuch.

* Ein gesitteter, junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen, wird in die Lehre gesucht bei

S. Herrmann Söhne.

* **Einen Lehrjungen**

sucht

Johann Münching, Blechner,
Leopoldstraße 15.

Stelleantrag.

* Eine solide und gewandte **Kellnerin** wird in eine feinere Restauration nach Baden auf Ostern zu engagiren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches im Maschinennähen gut bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen Kasernenstraße 2 unten.

Verloren.

*3.3. Vergangenen Donnerstag Abend wurde ein kleines, rundes Medaillon mit einer runden Koralle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Akademiestraße 45 ein Stiege hoch abzugeben.

2.2. Eine **Mosaikbroche** wurde zwischen der Kriegsstraße und dem Friedrichsplatz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichsplatz 12 im zweiten Stock.

* Am Donnerstag Abend wurde von der Leopoldstraße in das Theater ein **Fächer** aus Sandelholz, mit einer Malerei und einer weißen Quaste versehen, verloren. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Leopoldstraße 6 im 2. Stock abzugeben.

* Verloren wurde am verflossenen Sonntag ein schwarzer **Regenschirm.** Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Pelzkragen verloren.

*2.2. Vorgestern Abend wurde entweder im Eintrachtsgebäude oder auf dem Wege dahin ein brauner Pelzkragen mit braunseidenem Futter verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Adlerstraße 24 im zweiten Stock.

Vermißter Regenschirm.

*2.1. Vergangene Woche ist ein neuer, dunkelseidener Herrenregenschirm im Museum abhanden gekommen. Der Besitzer desselben wird höflichst gebeten, denselben Stephanienstraße 12 gefälligst abzugeben.

Zugelaufener Hund.

2.2. Ein großer, schwarzer Hund, auf der Brust weiß, ist uns zugelaufen und kann gegen Vergütung des Kostgeldes abgeholt werden bei

Gebrüder Schuhmann
in **Beiertheim.**

Herren-Kleider,

aus gutem Stoff fein gearbeitet, sind billig zu verkaufen bei

Ludwig Mack, Schneider,
*3.2. Spitalstraße 17, Hinterhaus.

Neue Brandkästen

von Eichenholz für **Weißzeug** sind zu verkaufen: Akademiestraße 30. 2.2.

Dung.

3.2. Pferde und Kühdung ist der Einspänner Wagen zu 3 fl. zu verkaufen. Derselbe kann gegen geringen Fuhrlohn an die betreffenden Plätze geführt werden.

C. F. Bleidorn, Bleichinhaber.

Anzeige.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung und Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man gefällig bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor und Herrn Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Kost-Anerbieten.

* Es können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch Theil nehmen, das Couvert zu 14, 18 und 22 kr.; auch können noch Speisen außer dem Hause abgegeben werden. Näheres Akademiestraße 23.

Für Eltern u. Vormünder.

In die Erziehungs- und Pflege-Anstalt von Frau **M. Hilgard** zu St. Johann bei Landau (Rheinpfalz) werden Mädchen von 8 bis 16 Jahren — auf besonderen Wunsch auch jüngere — aufgenommen.

Umfassender Unterricht. — Schöne gesunde Lage des Hauses am Eingang des Annweiler Thals.

Die Herren Hofprediger Doll, Geheimerath Dietz und Hofbuchhändler Müller haben die Güte, Auskunft über die Anstalt zu ertheilen. 5.5.

Privat-Bekanntmachungen.

*2.2. Meinen Patienten statt spezieller Anzeige hiermit die Nachricht, daß der erwartete Beleuchtungsapparat für Kehlkopfkranke angekommen ist. Untersuchungen damit täglich von 2—3 Uhr.

Dreßler, praktischer Arzt,
Amalienstraße 21.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

frisch angekommenen schönen **Fromage de Neuchâtel** (Bondons), **de Brie, de Roquefort, Münsterkäs** mit und ohne Kümmel, **holländ. Edamer,** alten **Parmesan-,** grünen **Kräuter-,** feinsten **Emmenthaler** und besten **Limburger** und feinsten **Rahmkäs.**

Stets vorräthig:

Rhein-Salm

(täglich frisch vom Fange)
bei

Richard Haas, Fischhandlung,
3.3. 1 Lyceumsstraße 1.

Wilh. Hofmann

4.2. empfiehlt

conservirte Gemüse,

als:

Petits-Pois, Haricots verts, Asperges, Têtes de Champignons, Truffes du Périgord, Crêtes de Coq, Tomates, Preserved Lobster, Mixed Picles;

Sardines à l'huile, Sardines à l'huile sans arêtes, Worcestershire Sauce von Lea & Perrins und von Batty & Comp., Beefsteak- und Harvey-Sauce, Essence of Anchovy,

holl. Häringe, franz. und holl. Sardellen, Capern, Oliven, Cayenne-Pfeffer, engl. und franz. Senfe in Töpfen und Senfmehl;

Englische Biere,

als: Porter double Stout, Pale Ale und Burton Ale.

Louis Kaufmann,

Conditor,

Ludwigsplatz 59,

empfiehlt:

Gefrorenes in Stein, wie in schön façonirten Formen,

Crêmes, Gelées, Blanc-mangers, Charlottes de Russe, Punch à la romaine etc.,

Bombes à la glace und Bisquits glacée (in beliebigem Geschmack),

Auswahl in Torten, Kuchen, feines Konfekt, Stück- und Theebackereien, feine Hefenteige, Merinken,

rohes Eis, Schlag- und süßen Rahm,

Champagner, feine Liqueure und Spirituosen,

sehr empfehlenswerthe

Punsch-Essenzen,

eigenes Fabrikat,

in seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte.

Englische Pfeffermünztäfelchen

von vorzüglicher Güte empfiehlt

4.2. **Conradin Haagel,**

Großh. Hoflieferant.

Von jetzt an wieder stets vorräthig:

schöne Hechte und Karpfen

(in jeglicher Größe)

bei **Richard Haas,**

Fischhandlung,

4.3. 1 Lyzeumsstraße 1.

2.2. Frischen

Rheinsalm

empfiehlt billigst

C. G. Frey, Langestraße 155,

Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung.

Feine französische

Welschhahnen

empfiehlt **Richard Haas,**

3.3. 1 Lyzeumsstraße 1.

2.1. Von den so sehr beliebten

Birkhahnen, Haselhühnern und Schneehühnern

ist wieder eine Sendung eingetroffen bei

C. G. Frey,

Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung

Frische Seedorsche

bei **Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

Frisches

Rehwild,

Ziemer und Schlegel,

stets vorräthig bei

Rich. Haas, Hofwildprethandlung,

3.3. 1 Lyceumsstraße 1.

Fein französisches und deutsches

Geflügel

empfiehlt **L. Pfefferle,**

*2 1. Spitalstraße 45.

Kunstmehl,

zu den feinsten Backereien geeignet, empfiehlt billigst

E. Pennrich,

2.1. Waldstraße 12.

Pommaden und Haaröle

in verschiedenen Blumengerüchen, in Flacons und lothweise, stets frisch, empfiehlt

40.34. **Fr. Spelter,**

Ecke der Langerstraße und des Marktplatzes.

Materialien

zur Bereitung der Bodenwichse in bester Qualität bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3

6.5. **Fr. Spelter,**

Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes, empfiehlt seine so sehr beliebte

gelbe Glycerinseife

per Stück 18 kr., 3 Stück 48 kr., per Dutzend 3 fl.

Schmierseife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

E. Pennrich,

2.1. Waldstraße 12.

GAS-KRONLEUCHTER

bei **A. Winter & Sohn,**

Friedrichsplatz 6.

Holländisches Waschpulver

für Wäsche

von **Carl Ziegler** in **Stuttgart,**

von anerkannter Güte womit 40—50% Seife erspart, Soda und Lauge nicht angewendet werden, und das der Wäsche eine dauernde Weiße gibt, gleichzeitig vor zu früher Zerstörung bewahrt, ist zu haben in Paketen à 9 und 15 kr. bei

F. X. Weißbrod.

Langestraße 107. **Langestraße 92.**

Ordonnanz-Mützen

aller Waffen- und Dienstgattungen, hirschlederne Reithosen und Handschuhe für Herren Offiziere, hirsch- und gemsledern Herrenhandschuhe in den beliebtesten Modefarben billigst bei

*5.5. **Stahl,** Hofsäckler.

Anzeige.

Für die **Naturbleiche** in **Kandern** nehme ich auch dieses Jahr wieder **Leinwand** zur Besorgung an unter Zusicherung der besten Bedienung.

Christian Riempp,

Kronenstraße 23.

Badische Geschäftskalender

empfehle ich von heute an

undurchschossen gebunden, anstatt 36 kr. nur à **24** kr.,

durchschossen gebunden, anstatt 42 kr. nur à **30** kr.,

durchschossen und mit Einnahme und Ausgabe, anstatt 48 kr. nur à **36** kr.

Ludwig Erhardt,

3.1. 31 Erbprinzenstraße 31.

Spinnhanf und Spinnrad-Saiten

empfiehlt **Ludwig Lüder,**

Waldstraße 49

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe in Gläsern à 20 kr und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

3.1. Ovale und viereckige **Bilder-Rahmen** jeder Art und Größe mit und ohne Gläser zu Fabrikpreisen bei

Ludwig Erhardt,

31 Erbprinzenstraße 31.

Handschuhwascherei.

*2.2. Es werden fortwährend **Glacéhandschuhe** schön gewaschen: Zähringerstraße 40 im 2. Stock.

Billig und dauerhaft
sind die neu verbesserten

Patent-Draht-Matratzen

mit stark verkupferten Federn und konstanter Elastizität.

Für letztere leiste ich zum Voraus
Garantie auf 6 Jahre.

Die Patent-Draht Matratzen eignen sich für jede Haushaltung, insbesondere für Hôtels, Spitäler und Pensionate, und werden auf Verlangen für bereits vorhandene Bettladen nach vorgeschriebenem Maaße besonders angefertigt. Ebenso können **Bettladen** in Holz oder Eisen sogleich zu den gekauften Patent-Draht-Matratzen beschafft werden.

Vorräthig und zur Ansicht ausgestellt sind obige Patent-Draht-Matratzen sowohl in meinem Geschäftslokale, wie auch fortwährend in der Großh. Landesgewerbehalle. Adressen zur Nachfrage über Güte und Brauchbarkeit stehen zu Diensten. Achtungsvoll

G. A. Gmelin,
Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße.

Steingut-Waaren-Lager:

Verbesserte Brunnen-Deichel oder **Röhren** von bedeutendem atmosphärischem Ueberdruck, viel billiger als eiserne
Wasserleitungsröhren bis zu 1' Lichtweite,
Abtrittsröhren, zum Gebrauch ebenso dauerhaft wie eiserne und über die Hälfte billiger,
Abtrittstrichter,
Pissoir, Bidets,
Kaminröhren,
Nachtstuhltöpfe.

Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
W. Printz, Metzgermeister,
Waldstraße 35.

Warnung.

* Wie ich in Erfahrung gebracht, coursiren über ein Angehöriges meiner Familie verschiedene Gerüchte, welche ich hiermit für durchaus unwahr erkläre, und warne Jedermann vor deren weiteren Verbreitung. **K. Kling.**

Restauration
zu den
Vier Jahreszeiten.
Ausgezeichnetes
Salvator-Bier
empfiehlt bestens 2.1.
Wilh. Wickert.

3.2.
Unentgeltlich werden abgegeben:
die neuesten Nummern der **Muster-** und **Modezeitungen:** Bazar, Modenwelt, fleissige Hausmütterchen, Victoria, Pariser Moden bei
Th. Ulrici, Lammstrasse 4

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Elise Graf, geb. Krieger, heute Frühe um 2 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 12. März 1869.
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 13. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Diakonissenhause aus statt.

Danksagung.

Den Freunden und Bekannten unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Schwagers, Karl Wagner, welche ihre Theilnahme durch Spendung von Blumen und Kränzen bewiesen, sowie Denjenigen, die ihn zu seinem Grabe begleiteten, sagen wir hiemit tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 12. März 1869.
Die Hinterbliebenen.

In der Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Eine Osterfeier.
Predigten und Reden
von
K. W. Doll,
Hofprediger in Karlsruhe.
Preis 54 kr.
Eleg. geb. 1 fl. 15 kr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung
5.3. in Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

8. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 3¼	27" 9'''	Nord	unwölk
12 „ Mitt.	+ 1	27" 9'''	„	„
6 „ Abds.	+ ½	27" 9"	„	„
9. März.				
6 U. Morg.	— 2¼	27" 6'''	Nordwest	unwölkt
12 „ Mitt.	— 2	27" 6'''	„	„
6 „ Abds.	+ 1	27" 6"	Ost	hell

Mittheilungen
aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 7 vom 11. März 1869.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Königlich Italienischen Ministerpräsidenten, Grafen von Menabrea, zum Ritter Höchstihres Hausordens der Treue zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar das Commandeurkreuz I. Classe: dem Kaiserlich Französischen Präfekten zu Straßburg, Baron Pron; das Commandeurkreuz II. Classe: dem seitherigen Kaiserlich Französischen Consul in Mannheim, Theodor Karl Friedrich Göpp und dem seitherigen Zollvereinsbevollmächtigten bei der Großherzoglichen Zolldirection, Königlich Preußischen Oberregierungsrath Daniel.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 1. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Pompée Carafa des Ducs de Noja, Ceremonienmeister Seiner Majestät des Königs von Italien, das Commandeurkreuz zweiter Classe Allerhöchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

(Weitere Ordensverleihungen bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Stabsquidon Leonhard Krieg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Ritterkreuz des Friedrichs-Ordens anzunehmen und zu tragen.

(Weitere Erlaubniß bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 4. März d. J. dem Privatdozenten Dr. Julius Bernstein an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor in der medicinischen Fakultät daselbst zu verleihen; den Cameralpraktikanten Julius Lais von Bellschweil zum Steuerrevisor in Constanz, und den Steuerperäquator Karl Heinrich Kirsch in Karlsruhe zum Steuerrevisor allda zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 12. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Stadtpfarrer Dekan Riehm in Pforzheim auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

(Schluß folgt.)

A. WINTER & SOHN
Repräsentanten von Christofle & Cie.
Friedrichsplatz 6.

Preis-Ermässigung für Bestecke von Christofle & Cie.

Vom 1. Januar 1869 an werden die Bestecke nur noch in Alfénide (weisse Metall-Unterlage) zu namhaft ermässigtem Preis und ausserdem mit bedeutend vermehrter Silber-Auflage angefertigt, wodurch diese Bestecke alle ähnlichen Fabrikate an Werth und Dauer um Vieles übertreffen. — Ein Gleiches tritt ein für die Wiederversilberung.

Schuh- und Stiefel-Lager.

3.2. Mein reich ausgestattetes Lager in **Herren-, Damen-** und **Kinder-Schuhen** und **Stiefeln** empfehle unter Zusicherung **schöner** und **guter** Waare bei **sehr billigen** Preisen bestens.

Kinder-Schuhe in Leder das Paar **24 kr.**

Wilhelm Kölitz, Langestraße 175.

Reparaturen bei mir gekaufter Schuhwaaren werden schnell und billig besorgt.

Für Confirmanden

2.1. empfehlen

Müller & Gräff,

Zähringerstraße 96,

nachstehende gediegene Bücher in eleganten Einbänden:

Alles mit Gott 1 fl. 24 kr.,
Doll, eine Osterfeier, 54 kr., 1 fl. 15 kr.,
Frommel, 10 Gebote, 1 fl. 48 kr.,
P. Gerhardt's geistliche Lieder 54 kr., 1 fl. 45 kr.,
Gerok's Palmblätter 1 fl. 30 kr.,
— Blumen und Sterne 2 fl. 30 kr.,
Kempis, Nachfolge Christi, 48 kr., 1 fl. 30 kr.,
Lavater, Worte des Herzens, 1 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr.,
— Stimme des Freundes, 1 fl. 21 kr.,
Lobstein, tägliche Weckstimmen, 1 fl. 48 kr., 2 fl. 24 kr.,
Mitgabe auf die Lebensreise 1 fl. 30 kr.,
Spieker, Emiliens Stunden der Andachten, 3 fl.,
Christliche Vergißmeinnichte von 27 kr. bis 48 kr.,
Eine hübsche Auswahl in Bibeln, Testamenten, Poesien, Albums ꝛc.,
Gesangbücher in größter Auswahl.

Liederhalle.

Heute Abend gesellige Unterhaltung.
Abschied.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft bei **C. Däschner.**

Die **3.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. März. I. Quart. 33. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Schach dem König.** Historisches Lustspiel in 4 Akten von H. A. Schaufert.
Anfang **6** Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
Nach **Pforzheim, Bruchsal** u. **Rastatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 16. März. I. Quart. 34. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Heimkehr aus der Fremde.** Liederspiel in 1 Aufzuge. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Hierauf, neu einstudirt: **Finale aus der unvollendeten Oper: „Lorelei".** Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Sterbfalls-Anzeige.

12. März Elisabeth Graf, alt 68 Jahre, Wittwe des Kassendieners Graf.

Wollene, Piqué-, Damast- und Victoria-Bettdecken

in den neuesten Dessins

empfiehlt billigst und in größter Auswahl

Max Ettlinger,
Langestraße 84.

2.2.

Neue Frühjahrs-Paletots

und

Regenmäntel

in schöner Auswahl empfehlen bestens

Geschw. Hochberger,

Zähringerstraße 102.

Neuer Verlag von **Theobald Grieben** in Berlin, vorräthig in der **A. Geßner**'schen Buchhandlung, Langestraße 70,

Der Kaufmann auf der Höhe der Zeit

als Buchhalter, Börsenrechner und Correspondent der neueren Sprachen.
Von **F. H. Schlössing,**
Direktor der Handels-Akademie in Berlin.

3. umgearbeitete Auflage. — In 8 Lieferungen gr. 8° à 18 kr. Vollständig 2 fl. 24 kr., gebunden 2 fl. 48 kr.

Die erste, weniger umfassende Auflage hatte den doppelten Preis!

Inhalt: I. Handels- und Contorwissenschaft, mit Formularen in deutscher, engl., franz., italien., span. und holländ. Sprache. II. Kaufmännische Arithmetik. III. Handelscorrespondenz in 6 Sprachen. IV. Einfache und doppelte Buchhaltung im Rahmen eines 4-wöchentlichen Geschäftsbetriebes.

„Obgleich uns schon der Name des Verfassers für die Vorzüglichkeit des Werkes bürgt, so können wir, nach genauer Prüfung des Inhalts, doch nicht unterlassen, dasselbe noch ganz speciell jungen strebsamen Kaufleuten zu empfehlen. Das Buch ist ein treuer, zuverlässiger Rathgeber über alle im kaufmännischen Leben vorkommenden Fragen. Bei der großen Reichhaltigkeit des Inhalts gefällt uns vorzüglich die praktische Abfassung der beigefügten Formulare. Wir hoffen, daß das Buch ferner vielfach gekauft wird, und sind überzeugt, daß Niemandem die Anschaffung gereuen wird." (Der Kaufmann). Durch die Münz-, Maaß- und Gewichts-Tabellen, Wechsel- und Staatspapier-Course der Hauptbandelsplätze ꝛc. eignet es sich zugleich als Nachschlagebuch für den selbstständigen Kaufmann. — NB. Die Abnehmer dieses Werkes erhalten die neueste Ausgabe von Dir. Schlössing's Engl. Wörterbuch für Kaufleute und Techniker (49 Bogen, 2 fl. 24 kr.) brochirt für nur 54 kr., gebunden 1 fl. 6 kr.

Die Kameraden der **1. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr** werden auf heute Abend 5 Uhr zu einer Vorbesprechung bei Kamerad Kammerer hiermit eingeladen.

Karlsruhe, den 13. März 1869. **Mehrere Feuerwehrmänner.**

Nouveautés
in Brusteinsätzen

für Herrenhemden empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Otto Himmelheber,
Wäschefabrik.

4.4.

2.2.

Karlsruhe.

Samstag den 13. März 1869.

Abend-Unterhaltung

für das Gesammtpublikum

im großen Saale des Museums

zum Vortheil

der hiesigen Frauenvereine.

Erste Abtheilung.

I. **Ouverture.**
II. **Prolog,** gedichtet von J. V. Scheffel.
III. **Lebende Bilder:**
1. Holzfäller im Schwarzwald.
2. Schnitter im Hauenstein.
3. Winzer im Markgräflerland.

Zweite Abtheilung.

„Moritz Schnörche," Posse in einem Aufzuge von G. v. Moser.

Personen:

Großkopf.
Alice, dessen Nichte.
Moritz Schnörche, Rentier.
Ritschel, Vertrauter Großkopfs.
Marie, Dienstmädchen im Gasthof.

Ort der Handlung: Saal im Gasthofe einer kleinen Stadt.

Die Pausen werden durch Musik ausgefüllt.

Preise der Plätze:

Nummerirte Plätze im Saale	1 fl. 45 kr.
Andere Plätze im Saale	1 fl. 12 kr.
Gallerie	— fl. 48 kr.

Eintrittskarten sind in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster, in den Buchhandlungen von Creuzbauer und Ulrici und Abends an der Kasse zu haben.

Eröffnung der Zugänge: 6 Uhr. — Anfang: 7 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Müller, Buchdruckereibes. v. Mosbach. Maier, Kfm. v. Eßlingen.

Deutscher Hof. Baumgärtner, Kfm. v. Heidelberg. Reiner, Lehrer v. Freiburg. Frei, Kfm. v. Constanz.

Drei Eichen. Wolf, Hdlsm. m. Sohn v. Rüisheim.

Englischer Hof. Kislanski, Ing. von Brüssel. Graf v. Tencin, Oberst u. Bayer. Kfm. v. Frankfurt. Kraft, Ing. v. Seraing. Paulus, Kfm. v. Stuttgart. Lischisczin, Rent. v. Rotterdam. Steckay, Kfm. von Friest. Glatz, Kfm. v. Offenbach.

Erbprinzen. Mauch, Kfm. v. Zwickau. Schwartz u. Deininger, Kfl. v. Frankfurt. v. Neumann, Legationsrath v. Weimar. Grumbach, Fabr. v. Pforzheim.

Goldener Adler. Großmann, Kfm. v. Frankfurt. Sohmer, Kfm. v. Aichhalden. Gehrlin, Kfm. v. Basel. Rosenfeld, Kfm. v. Königsberg. Weyersberg, Kfm. v. Cöln. Brunner, Kfm. v. Ritzi. Robert, Kfm. v. Schopfheim. Jooß, Hdlsm. v. Elzach.

Goldener Karpfen. Walter, Küfer v. Obringen. Duppni, Wildprethdl. von Eßlingen. Frl. Hock von Heilbronn.

Goldenes Lamm. Freund, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Conditor v. Ladenburg. Diehm, Bäcker v. Mannheim. Ohrenberger, Bäcker v. Offenau. Haug, Fabr. v. Pforzheim. Luft, Maschinenb. v. Ravensburg.

Goldener Ochsen. Greulich, Fabr. v. Ladenburg. Albrecht, Pfarrer v. Huchenfeld. Ludwig, Pfarrer v. Nußbach. Pfuger, Kfm. v. Darmstadt. Reiß, Kfm. v. Mannheim.

Grüner Hof. Weil, Kfm. v. Freiburg. Lepret, Rent. v. Paris. Lambelett, Rent. v. Neuchatel. Dreyfuß, Kfm. v. Stuttgart. Oppenheimer, Kfm. v. Michelfeld. Haag, Pfarrer v. Sperlhof.

Hôtel Bauer. Morschhäuser, Kfm. v. Cöln. Schweiger u. Isenburg, Stud. v. Stuttgart. Holdermann, Rent. v. Baden. Hoos u. Lauterer, Kfl. v. Frankfurt. Schnitz, Maler v. Düsseldorf. Tillmann, Müller v. Neudorf.

Hôtel Große. Regenhardt, Kfm. v. Hamburg. Schuh, Rent. v. Mannheim. Decker, Kfm. v. Söflingen. Hoffmann, Kfm. v. Schlettstein. Jercke, Kfm. v. Berlin. Steckel, Kfm. v. Ravensburg. Arnold u. Lüdenfreck, Kfl. v. Stuttgart. Karcher, Kfm. v. Ludwigshafen. Pfeiffer, Kfm. v. Ludwigsburg. Bergmann, Kfm. v. Rheydt. Kölblin, Fabr. v. Waldkirch. Kutring, Kfm. v. Nordhausen. Kuntze, Kfm. v. Mülheim. Rheinhard u. Spohr, Kfl. v. Frankfurt. Freund, Kfm. v. Cronenberg. de Béna, Kfm. v. Genf.

Hôtel Prinz. Wolf, Kfm. von Regensburg. Neumeier v. Tryberg.

Nassauer Hof. Sternweiler, Kfm. v. Ladenburg. Kornmann, Hdlm. v. Offenburg.

Prinz Max. Graf v. Freudenau v. Baden. Paulus, Kfm. v. Paris. Graf Bodemer v. München. Hamm, Kfm. v. Hamburg. Oppenheimer, Bankier v. Frankfurt. v. Künzberg, k. k. Kammerherr v. Wien.

Ritter. Ziegler, Kfm. v. Edesheim.

Römischer Kaiser. Lachert, Kfm. v. Deidesheim. Kahn, Kfm. v. Erfurt. Ruprecht, Fabr. v. Heidelberg. Marberg, Forstmeister m. Frau v. Würzburg. Grainger, Rent. m. Sohn v. Dublin. Rathlef u. Mason, Rent. v. London.

Rothes Haus. Albertis, Fabr. v. Rorschach. Sturm, Brauer v. Coburg. Frick, Gastgeber v. Schwarzach. Stotz, Kfm. v. Freiburg.

Schwan. Reichmann v. Münster. Bürcke, Holzhändler v. Schwann. Lattmann, Priv. v. Freiburg. Hammanns v. Scheltern.

Schwarzer Adler. Jester, Zugm. v. Mannheim.

Salmen. Säuberlich, Steinhauer v. Tuttlingen.

Silberner Anker. Weber, Kfm. v. Dallau.

In Privathäusern.

Bei Kaufmann Dreher: Reinhold, Commis v. Eggenstein.

Fräul. Patti,

welche ihr Concert am hiesigen Orte bereits vor vier Wochen auf den 15. d. M. festgesetzt hat, lässt dem Publikum von Carlsruhe die Nachricht zugehen, dass sie in Folge anderweitiger Verpflichtungen nur **ein einziges** Concert hier geben kann.

Gottesdienst. — 14. März 1869.

(Bei den Confirmationen wird Collekte für die Landes-Bibelgesellschaft erhoben.)

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Hofprediger Doll: Confirmandenprüfung.

Stadtkirche, Vorm. ½10 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth: Confirmandenprüfung.

Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann: Confirmation und Abendmahl.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Militär-Gottesdienst.

Stadtkirche, Vorm. ½8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Külpmann.

Methodistengemeinschaft: Abends 8 Uhr, Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Zirkel).

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.